

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

SchwäPo-Hilfskation 66567 Euro sind bisher auf dem Spendenkonto eingegangen. Diese Menschen unterstützen uns.

Aalen. Vielen herzlichen Dank, liebe Leserinnen und Leser, für 66567 Euro, die bisher auf dem Spendenkonto von Advent der guten Tat eingegangen sind.

Bisher gespendet haben: Jürgen Biehringer, Hüttlingen; Thomas und Elke Springer; Susanne Deininger, AA; Roland Seipold; Ingrid Hesch; Manuela Häcklein; Irene Funk; Manfred Odenthal, AA; Roswitha Schurr; Georg und Gertrud Starz; Albert und Irma Vetter, Neresheim; Angelika Litke; Gertrud Friedel, Bopfingen; Volker Thum, AA-Dewangen; Uschi Barthold, Abtsgmünd; Elisabeth Fritz, Abtsgmünd; Johann Salvason, Hüttlingen; Elise Wild; Anton Barth, Abtsgmünd; Ludwig Kummer, AA; Kurt und Ilse Marterer; Wolfgang und Edith Krämer, AA; Ludwig Wolfbeis; Edith Schips; Michael Weik; Klaus Uhle; Renate Grupp; Regina Weyherter, AA; Iris Königer, AA; Joachim und Rosemarie Munz; Lorenz Pentz; Dr. Ernst-Dieter Fischer; Hans Hieber, Abtsgmünd; Dieter Eberhard; Karl-Heinz und Roswitha Gres; Johanna Schmid, AA; Hans, Sigrid und Niki Königter; Erika Hieber; Helmut Hägele, Abtsgmünd; Erich und Marlies Asmus; Elisabeth Schmidgall, Hüttlingen; Oliver und Christine Burtische, AA; Martin Marschik; Margit und Klaus Deis, Rainau; Eberhard

SCHWABISCHE POST

Advent der guten Tat

und Elisabeth Beck, Riesbürg; Konrad Kugelart, Ellwangen; Irmgard Ley; Brigitte Ebberts; Eugen und Irmgard Lindenmeier; Werner und Antonia Hippin, AA; Karl Kopp, Oberkochen; Wolfgang Wiedmann, Essingen; Hans Königer, AA; Ulrich Haag und Gerlinde Kuttruf; Hubert und Roswitha Wörle; Peter Neusinger; Josef Schneider jun.; Markus Diamant; Johanna Preis; Dirk Aipperspach; Rosie Schmidt; Neuler; Elvira und Achim Kirsch; Christa Pötzl; Helmut Lindner, AA-Unterkothen; Wilhelm Bolsinger; Harry Schwenninger, AA; Helmut Funk; Gudrun Sontheimer, AA; Werner Schnell; Leonhard Schmiedt; Heike Bayer-Maile und Gerhard Bayer; Heidemarie Schramm, Oberkochen; Dr. Günther Wallner; Jürgen Brune, AA; Anton und Brigitte Ihl; Hermann Wiedenmann, AA-Waldhausen; Magdalena Weber; Hansjörg und Martina Illenberger, Westhausen; Evelyne und Peter Preus, AA-Unterkothen; Margitta Dannemann; Karin Lindenlaub; Fam. Markowitz; Neresheim-Elchingen; Dorothea Trukenmüller, AA; Rolf Ströbel; Karl Mayer, Abtsgmünd; Michael Grosser, AA; Alexander Sienz; Irmgard Ortman; Werner Krug, Oberkochen, Wilfried Walch; Georg Fischer; Christina Friedl, AA; Gudrun Rentschler-Janzer, Westhausen; Reinhold Schneider; Anngret und Fritz Walter, AA; Stefan Gröninger; Manfred Walter jun.; Margit Kohl; Armella Bieg; Angelika Simon, AA; Heidrun Brenner; Erhard und Dorothee Haber; Anne und Hermann Köhler, Abtsgmünd-Hohenstadt.

Sie wollen auch spenden? Spendenkonto: Stichwort: Advent der guten Tat
Konto: KSK Ostalb, IBAN: DE 41614500500110050500; oder Konto VR-Bank Ostalb, IBAN: DE 05614901500101010001.

139 Paar blutrote Schuhe: nein zu Gewalt an Frauen

Orange Days Demonstrative Aktion der Aalener Soroptimistinnen an der Stadtkirche: Neben Statistik zum Thema gab es Infos über Hilfen im Notfall. *Von Bea Wiese*

Aalen

Die spontane Reaktion mancher Passanten war Aufhänger für etliche Gespräche: „Verkauft Ihr hier Schuhe?“, fragten Schaulustige auf dem Platz vor der Stadtkirche. Dort waren am Samstagmorgen 139 Paar Schuhe auffällig drapiert. Pumps, Sneaker, Stiefel – Frauenschuhe, alle hatten blutrote Farbtupfer. Mit der Aktion „Blutrote Schuhe“ machten die Aalener Soroptimistinnen aufmerksam auf Gewalt gegen Frauen.

„Die meisten Menschen reagierten sehr betroffen.“

Andrea Stockhammer
Präsidentin Soroptimist Aalen

Nieselregen, ungemütliche Temperaturen und dann noch allgemeine Corona-Vorsicht: Zugegeben, es war nicht viel los am Samstagmorgen in der Innenstadt. „Die Leute, die stehenblieben, waren allerdings sehr interessiert“, sagt Andrea Stockhammer, Präsidentin des Soroptimist-Clubs Aalen. 139 Paar blutrote Schuhe zogen Blicke auf sich. Die Zahl steht für 139 Frauen, die im vergangenen Jahr in Deutschland durch Gewalt ihres Partners um Leben kamen. 14000 Fälle häuslicher Gewalt zählte die Polizeistatistik im Jahr 2020. Jede dritte Frau in Deutschland wird Opfer von sexueller und/oder körperlicher Gewalt, ein Viertel aller Frauen erlebt sexuelle und/oder körperliche Gewalt in der Partnerschaft. Diese



An der Stadtkirche: Die Soroptimistinnen Aalen-Ostwürttemberg arrangierten blutrote Schuhe zum Gedenken an Frauen, die Gewalt in der Partnerschaft zum Opfer fielen.
Foto: Oliver Giers

und weitere Zahlen stellten Andrea Stockhammer und ihre Clubschwestern am Samstag vor. „Die meisten Menschen reagierten sehr betroffen“, berichtet die soroptimistische Club-Präsidentin. In den Gesprächen habe man auf Hilfsangebote und Möglichkeiten der Unterstützung aufmerksam gemacht. Die Soroptimistinnen verteilten Falbblätter mit einer Übersicht von bundesweit geltenden Notrufnummern, aber auch einer Liste von Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern im Ostalbkreis. Unter anderen sind dort Telefonnummern von Frauen- und

Kinderschutzeinrichtungen, Beratungsstellen und der Polizei aufgeführt.

Anlass für die soroptimistische Aktion sind die weltweiten „Orange Days“. Zwischen dem 25. November und dem 10. Dezember positionieren sich Frauen weltweit gegen jegliche Gewalt an ihren Geschlechtsgegnissen.

Die Aalener Soroptimistinnen haben bereits mit der „Aktion Weihnachtsbaum“ am ersten Adventssamstag um Spenden geworben für Frauen und Kinder in Aalen, die vor häuslicher Gewalt flüchten und in Schutzwohnun-

gen Unterschlupf finden. 875 Euro waren zusammengekommen, bei der Aktion „Blutrote Schuhe“ kamen 147 Euro Spenden hinzu.

Aktiv werden gegen Gewalt an Frauen

Im Notfall: bundesweites Hilfetelefon für Betroffene: 08000 116 016.

Soroptimist Aalen/Ostwürttemberg fördert ehrenamtlich Projekte für Frauen und Mädchen. Spenden: IBAN DE79 6005 0101 7456 5006 69

Geniaal – noch fünf Wohnungen frei

Bauen Für den Generationenmix sucht die Gruppe junge Familien mit Kindern.

Aalen. Vor einem Jahr entschied sich die damalige „Planungsgemeinschaft Geniaal“ bei einer Belegungsquote von 50 Prozent, das Grundstück im Schlatäcker II zu kaufen. Nach und nach kamen mehr Mitglieder hinzu – vor wenigen Tagen ist noch eine weitere junge Familie beigetreten. Das teilt Inge Löffler, Mitglied der ehrenamtlichen Geschäftsführung von Geniaal, mit.

Auf der Suche nach Familien

Inzwischen seien nur noch drei Eigentumswohnungen sowie zwei Mietwohnungen frei. „Für den Generationenmix werden bevorzugt noch weitere Familien

und oder Teilfamilien mit Kindern gesucht“, so Löffler.

Für einen baldigen Beitritt spreche, dass nur noch für kurze Zeit die Mitsprache bei der Gestaltung der eigenen Wohnung möglich sei.

„Und die aktuellen KfW-Fördermittel von 26000 Euro pro Wohnung für das energieeffiziente Gebäude sind voraussichtlich bis Mitte Januar 2022 limitiert“, betont Löffler weiter.

Die Preise im Bausektor haben allgemein enorm angezogen. Trotzdem konnte laut Mitteilung durch vorausschauende Kostenplanung sowie rechtzeitige Ausschreibung und Auftrags-

vergabe eine hohe Kostensicherheit erreicht werden.

Der Bau entwickle sich planmäßig; momentan werde der Rohbau erstellt. Zur Jahresmitte 2022 sei das feierliche Richtfest vorgesehen. „Alle Geniaale freuen sich schon heute auf den Einzug Anfang 2023.“

„Die jetzige ‚Baugemeinschaft‘ ist stolz darauf, dass sie aus eigener Kraft mit einer Belegungsquote von annähernd 90 Prozent den Weg bis hierher geschafft hat“, sagt Löffler.

Interessierte können sich über die Homepage www.geniaal.info informieren und Kontakt aufnehmen.



Familie Ernst ist seit Kurzem bei Geniaal dabei.
Foto: privat

City Star für Stadtführung & Co. einlösen

Einkaufen In der Tourist-Info in Aalen gibt es nun auch Schnaps, Kaffee und mehr.

Aalen. Ob beim Metzger, im Bekleidungsgeschäft, im Buchladen oder auch an der Tankstelle, der City Star Gutschein ist vielfältig einsetzbar und somit ein beliebtes Geschenk. Seit Anfang Dezember kann der Gutschein im Scheckkartenformat auch in der Tourist-Information in der Reichsstädter Straße 1 eingelöst werden, wie Aalen City aktiv (ACA) mitteilt.

„Wir freuen uns sehr, dass es nun auch mit der Einlösung bei uns in der Tourist-Info klappt“, sagt Florian Münzmay, Leiter von Aalen.kultur & Event und der Tourist-Information. Als Verkaufsstelle war die Tourist-



Myriam Henninger (ACA, links), Manuela Neher, Florian Münzmay und Michaela Köppel (Tourist-Information) freuen sich über die neue Einlösemöglichkeit des Gutscheins.
Foto: privat

Information von Anfang an mit dabei und eine Anlaufstelle für alle Kunden, die einen City Star

Gutschein kaufen wollten. „Wir sind immer auf der Suche nach neuen Einlösestellen, um die At-

traktivität des Gutscheins hochzuhalten. Deshalb ist es schön, dass der Gutschein nun auch für kulturelle Themen und sämtliche Produkte der Tourist-Info eingelöst werden kann“, freut sich Myriam Henninger vom ACA-Büro.

Was in der Tourist-Info mit dem Gutschein alles gekauft werden kann, erklärt Florian Münzmay. „Neben allen Veranstaltungstickets bieten wir auch Souvenirs.“ Ab sofort sind dort auch regionale Produkte zu finden: Erzeugnisse der Heimatsmühle, Produkte aus dem Samocca, Liköre und Schnäpse der Brenner Roder oder auch der Spy Gin.

Sie sagen die Tour ab

Freizeit „Ernst Hutter & Die Egerländer Musikanten“ spielen nicht.

Aalen. „Ernst Hutter & Die Egerländer Musikanten – das Original“ sind in der Tradition der „Original Egerländer Musikanten“ nicht nur „das erfolgreichste Blasorchester der Welt“. Sie erreichen mit ihrer Musik, dem stets professionell aber auch zugleich sympathischen Auftreten, die Menschen aller Altersgruppen.

Auf ihrer Jubiläumstour 2022 wollten sie am Sonntag, 9. Januar 2022, um 18 Uhr in die Stadthalle kommen. Der Termin ist jetzt abgesagt.

Kurz und bündig

Märchen fallen aus

Aalen-Wasseralfingen. Die für den 12. Dezember im Bürgersaal Wasseralfingen geplante Veranstaltung „Märchen vom Säen und Ernten“ findet nicht statt. Sie wird auf Frühlingsfest 2022 verschoben. Die Ausstellung „Land und Wirtschaft – wer erntet? Porträts aus Tansania und Deutschland“ im Bürgersaal Wasseralfingen ist letztmalig am Samstag 11. Dezember, und Sonntag 12. Dezember, geöffnet. Für Einzelpersonen und kleine Gruppen werden jeweils um 15 Uhr, 16 Uhr und 17 Uhr 15-minütige Führungen angeboten. Anmeldung per E-Mail an gabriele.walcher-quast@elk-wue.de.

Annahme und Ausgabe: 2 G

Aalen-Wasseralfingen. Solange es die Verordnungen erlauben, ist der Umsonstladen nach wie vor freitags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr zur Warenausgabe geöffnet. Warenausgabe und -annahme unterliegen den 2-G-Regelungen. Vom 18.12.2021 bis 23. Januar bleibt der Umsonstladen geschlossen. Im Januar findet auch keine Warenannahme statt.

Gitarrenkurs für Anfänger

Aalen. Wer eine eigene Gitarre mitbringt, kann den Anfängergitarrenkurs mit Raimund Veil am Donnerstag, 9. Dezember, von 8.45 bis 9.30 Uhr in der Begegnungsstätte Bürgerspital besuchen. Die Kosten betragen 25 Euro für zehn Unterrichtseinheiten. Anmeldung unter Tel.: (07361) 522501 oder buergerspital@aal.de erfolgen.

Keine Reparaturen

Aalen. Coronabedingt müssen die Seniorenwerkstatt und das Repair Café bis auf Weiteres schließen.

Impressum

SCHWABISCHE POST
Herausgeber: Bernhard Theiss, Ulrich Theiss
Verlag: SDZ Druck und Medien GmbH, Bahnhofstr. 65, 73430 Aalen, Postfach 16 80, 73406 Aalen, Telefon (0 73 61) 5 94-250. Druck: Druckzentrum Hohenlohe Ostalb GmbH & Co. KG, Service.
Redaktion, Tel. (0 73 61) 5 94-1 71, redaktion@schwaebische-post.de, Tel. (0 73 61) 5 94-2 39, anzeigenverkauf@sdz-medien.de, Private Kleinanzeigen, Tel. (0 73 61) 5 94-2 00, anzeigenverkauf@sdz-medien.de, Leserservice, Tel. (0 73 61) 5 94-2 50, vertrieb@schwaebische-post.de, Datenschutzbeauftragter: datschutz@sdz-medien.de

Lokalredaktion:
Chefredaktion: Lars Reckermann/rl
Michael Länge/ml
Geschäftsführung: Dr. Constanze van Overdam
Bernd Sievers
Verantwortlich für Anzeigen: Marc Haselbach
Anzeigen der Südwest Presse: Andreas Simmet

Allgemeiner Teil:
Chefredaktion: Ulrich Becker
E-Mail: redaktion@swp.de
Tel.: (07 31) 1 56-0.
Die Schwäbische Post ist Mitglied des Württembergischen Zeitungsverbandes e. V. und der Südwest Presse. Der monatliche Bezugspreis des Premiumabos beträgt bei Lieferung durch Zusteller € 46,90, bei Postzustellung € 51,40. Hierbei enthalten ist der Zugang zu den digitalen Inhalten „E-Paper & Web“ (einschl. 7 % MwSt.). Einzelverkaufspreis der Druckausgabe beträgt Mo.-Fr. € 2,30, Samstag € 2,40 (jeweils einschließlich 7 % MwSt.). Einbezogen in das Abonnement ist die Wochenbeilage „Radio- und Television“, Abbestellungen des Abonnements sind nur zum Quartalsende möglich. Sie müssen dem Verlag schriftlich sechs Wochen vor Quartalsende vorliegen. Für die Rechtzeitigkeit der Kündigung ist der Zeitpunkt des Eingangs beim Verlag maßgeblich.
Gültig ist Anzeigenpreisliste Nr. 66 vom 1. Januar 2021.
Jeder von uns veröffentlichte Text und jede von uns gestaltete Anzeige dürfen nicht zur gewerblichen Verwendung durch Dritte übernommen werden. Insbesondere ist die Einspeicherung und/oder Verarbeitung in Datenbank-Systemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.